Buchbesprechungen

Autor(en): **Chr.E. / FS / H.S.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **22 (1962-1963)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kurs 635 Wir lernen filmen
Schmalfilmkurs für Anfänger. Montag, den 22. Juli bis Samstag, den 27. Juli.
Kursort: Biel. Kurskosten: Fr. 50.—.

Kurs 636 Die Fotografie als freiwilliges Unterrichtsfach
Wir fotografieren mit Schülern aller Altersstufen. Montag, den 22. Juli bis Samstag, den 27. Juli.
Kursort: Biel. Kurskosten: Fr. 30.—.

Kurs 637 Aufnahmen im Nahbereich mit Foto- und Filmkamera
Reproduktionen, Makro- und Lupenaufnahmen. Montag, den 7. Oktober bis Samstag, den 11. Oktober.
Kursort: Zürich. Kurskosten: Fr. 50.—.

Kurs 630 Treffen aller Freunde der Schulfotografie
in Biel, Sonntag, den 21. Juli 1963. Ausstellung, Kurzvorträge, Demonstrationen und Diskussion. Alle angemeldeten Teilnehmer sind zum Mittagessen Gäste von PRO PHOTO.

Anmeldeschluß:

Kurs 631, 632, 633: 15. März

Kurs 630, 634, 635, 636: 30. Juni

Kurs 637: 15. September

Buchbesprechungen

Vademecum für den Schweizer Lehrer,
10. Jahrgang, Verlag Paul Haupt, Bern, gratis.
Statt selber eine umständliche und unübersichtliche Prospekt-Sammlung anzulegen, wendet sich der Lehrer mit Vorteil an den Verlag P. Haupt, der nun schon zum 10. Mal dieses praktische Vademecum herausgibt, einen Lehrmittel- und Bücherkatalog, wie ihn der Lehrer für Praxis und Weiterbildung nur wünschen kann. 100 in- und ausländische Verlage haben sich daran beteiligt, und gegen 1 600 Bücher sind z. T. mit knappem Kommentar aufgeführt. Diese Menge an Lehr- und Lernmitteln ist nach Stoffgebieten (Unterricht, Religion, Sprachen, Mathematik usw.) geordnet und mit Registern leicht erschließbar. Eingeschoben sind gelegentlich Übersichten (griechisches Alphabet, Schweizer Schulstatistik), Tabellen (die chemischen Elemente, Quadrat- und Kubikzahlen) und andere nützliche Angaben (z. B. wichtige physikalische Formeln, Alkoholpromille des Autofahrers). Chr. E.

Fröhliches Turnen zu zweit
von Dr. Ernst Strupler, mit 85 Reihenbildern und 17 Einzelphotos, Altberg-Verlag, Dietikon ZH. Fr. 8.40.
Der bekannte Turnpädagoge Dr. Strupler, der kürzlich den Lehrstuhl des allzu früh verstorbenen Dr. Saxer Ernst als Dozent für Sport an der Universität Bern angetreten hat, bietet mit dem vorliegenden Büchlein jedem Turnunterricht erteilenden Lehrer eine Menge von Anregungen und Abwechslung. Besonders an unsern Bündner Landschulen, wo es leider noch vielerorts an den elementarsten Turngeräten mangelt, können diese geschickt dargestellten und wertvollen Partnerübungen zur Gestaltung einer abwechslungsreichen Bewegungs- und Haltungsschulung dienen. Wir finden darin Übungen für die Körpergrundschule, fröhliches Tummeln bei lustigen Zweikämpfen, Trag- und Geschicklichkeitsübungen und kleine und große Akrobatik für jedermann. Die großen erzieherischen und biologischen Werte der Partnerübungen sind unbestreitbar. Die Sammlung entspricht einem starken Bedürfnis und sei allen Lehrerinnen und Lehrern empfohlen. FS

Natürliches Turnen an improvisierten Geräten

mit 63 Photos, von Dr. Ernst Strupler, Altberg-Verlag, Dietikon ZH. Fr. 3.90.
Mit dieser Broschüre setzt der Autor die Schriftenreihe, die er mit dem Büchlein «Natürliches Turnen im Gelände» (1955) begann, auf sehr anschauliche und anregende Art fort. Er zeigt uns in Reihenbildern, die trefflich beschrieben sind, wie man mit einfachen Hausgeräten (Scheitstöcken, Leitern, Bindbäumen, Heuwagengattern, Heuheinzen) fröhliche und lustbetonte Leibesübungen betreiben kann. Die Anordnung ist sehr übersichtlich, die Übungen enthalten alle notwendigen Erklärungen, so daß die Sammlung den Turnunterricht erteilenden Lehrerinnen und Lehrern eine große Hilfe und zugleich neuen Impuls und Freude am Tummeln gibt. FS

Deutsche Barocklyrik,

ausgewählt und herausgegeben von Max Wehrli. Dritte, erweiterte Auflage; Verlag Benno Schwabe & Co., Basel/ Stuttgart 1962. Fr. 9.50.
In der Zeit des Humanismus klang das Wort «Gotik» abschätzig; «Jugendstil» ist noch heute mehr eine Verurteilung als eine Epochenbezeichnung. Auch dem Wort «Barock» haftete lange ein pejorativer Beisinn an, insbesonders, wo es auf die Lyrik des 17. Jahrhunderts angewendet wurde. In jüngerer Zeit hat sich freilich eine andere Schätzung angebahnt, und man glaubt sogar, wenn auch eher im Negativen, Parallelen zwischen der Lyrik des Barocks und der Moderne zu erkennen. Häufig genug ist das «vanitas vanitatum et omnia vanitas» dem heutigen Menschen aus dem Herzen gesprochen; der nihilistische Hauch, der im «Cherubinischen Wandersmann» des Angelus Silesius hin und wieder eiskalt durch die Zeilen weht, ist ihm vertraut, und selbst die mystischen Eskapaden eines Quirinus Kuhlmann vermag er bis zu einem gewissen Grade nachzuvollziehen. Vollends betroffen ist er dann über die Wucht der Absage an Welt und Tugend in Johann Christian Günthers «Geduld, Gelassenheit». Der christliche Glauben, an dem sich die barocken Menschen immer wieder aufrichteten, ist in der modernen Kunst nicht Mode; hier sind Vorurteile noch immer am Leben.
Aber mit der inneren Schranke fällt nicht zugleich die äußere: die barocke Lyrik ist dem, der von Bibliotheken entfernt lebt, schwer zugänglich. Einzelausgaben sind im Buchhandel kaum zu haben; auch muß man gestehen, daß man durch das weite Feld noch der Führung bedarf. Man ist auf Anthologien angewiesen, und eine jede wird, nicht nur ihres Quellenwertes wegen, dankbar begrüßt. Die Sammlung des Zürcher Literaturhistorikers erscheint nun in einer dritten, um neun Gedichte vermehrten Auflage, äußerlich im selben Gewand, einem handlichen, sorgfältig gedruckten Pappband. Wehrli hat mehr den Zeitgeist als den einzelnen Dichter im Auge. Er sucht jenen zu fassen, indem er die Gedichte um sechs wohl archetypisch gemeinte Stichwörter gruppiert. Immerhin ist hinten ein nach Dichtern geordnetes Verzeichnis beigegeben. Der Leser findet vieles, was ihm bekannt ist, wieder und begegnet darüber hinaus einem großen Reichtum. Das Nachwort ist meisterhaft. H. S.

Blumen

von Hans E. Keller, Verlag Huber & Co., Frauenfeld
131. Titel der Reihe Schweizerische Pädagogische Schriften. Fr. 13.80
Die Leser der Schweizerischen Lehrerzeitung kennen die lebendigen Schilderungen Hans E. Kellers, in welchen Einzelpflanzen oder ganze Pflanzengruppen beschrieben werden. Der Autor beschränkt sich dabei nicht nur auf die Aufzählung von trockenen botanischen Tatsachen. Die ganzheitlichen Betrachtungen weisen auf die Bedeutung der Pflanzen in Dichtung, Sagenwelt und Medizin hin. Wir hören von Volkskundlichem, lesen Begründungen für die vielen nach Landesgegend wechselnden Namen, wundern uns über Heilkraft und Giftgehalt der Kräuter und Sträucher und lassen uns von der Schönheit der Pflanzen begeistern. Jedes kurze Kapitel bildet eine geschlossene Einheit. Obwohl meistens wildwachsende Pflanzen des Tieflandes und der Alpen (z. B. Edelweiß, Männertreu, Alpenrosen, Primeln) betrachtet werden, ist auch die Rede von bekannten Garten-

pflanzen (Rosen, Tulpen, Gladiolen, Hortensien, Dahlien) und Gewächsen, die bei uns nur in Treibhausluft gedeihen.
Edle Strichzeichnungen der bekannten Blumenmalerin Marta Seitz ergänzen den poesievollen Text.
Das Buch dient zur erfrischenden Erbauung des Pflanzenkenners und wird manchen anregen, sich vermehrt mit unserer so reichen Welt der Blütenpflanzen zu beschäftigen. -n

In den Korallengärten der Südsee

Text und Farbphotos von Dr. med. Bernard Villaret, Paris, Silva-Verlag, Zürich
Wie müßte ein Bewohner einer düsteren, schmutzigen Industriestadt des Tieflandes staunen, wenn ihm plötzlich eine Sammlung farbiger Meisterphotos unserer Alpenpflanzen vorgelegt würde! Ganz ähnlich geht es uns Landratten, wenn wir das neue Silva-Buch über die Lebewesen der Korallenriffe des Pazifischen Ozeans zur Hand nehmen. Das Werk enthält eine Sammlung z. T. einzigartiger Farbaufnahmen der Fische und anderer Lebewesen, die zusammen mit den Korallentieren in den tropischen Meeren leben.
Die Farbenpracht unserer Pflanzenwelt ist uns bekannt. Daß die Fische in den Gewässern um die romantischen Südseeinseln eine kaum faßbare Buntheit, Formenfülle, Farbenkombination und Musterung aufweisen, beweisen uns die schönen Bilder in diesem Silva-Band. Harmonisch scheinen Farben und Formen miteinander vereint. Wie schwierig muß es sein, die Ursache dieser potenzierten Schönheit zu ergründen! In den wenigsten Fällen wird die bunte Färbung zur Tarnung dienen. Die auffälligen Plakatfarben und die bizarren Farbmuster dienen nach Konrad Lorenz zur Markierung der Lebensräume der einzelnen Arten im dicht besiedelten Korallenriff. Artgenossen können sich auf Grund ihrer grellen Färbung schon aus großer Distanz sofort erkennen und dadurch das Revier des Nachbarn meiden.
Die Beschreibung der Lebensgewohnheiten der abgebildeten Fische, Korallen, Schnecken (nicht Muscheln, wie im Buch steht!) und Krebstiere zusammen mit den Erlebnissen des französischen Arztes und seiner Gattin ergänzen die 80 Farbbilder aufs beste. Aus dem Text strahlen die beglückenden Stunden, die der Autor in jener zauberhaften Welt erleben durfte. Wer möchte nicht sein Robinsondasein nachleben? — Vorläufig sind wir dankbar, daß uns der Silva-Verlag eine unbekannte Welt erschließt, die uns erneut die Schönheiten der Natur so eindrücklich zu zeigen vermag. -n

Illustriertes Bestimmungsbuch für Wiesen- und Weidepflanzen des mitteleuropäischen Flachlandes

Teil A: Echte Gräser (Gramineae), 3. Auflage, von Dipl. Landw. Rudolf Kiffmann, Freising-Weihenstephan 1962, 49 Seiten, 109 Abbildungen, Kunstdruckpapier, geheftet Fr. 3.95. Als Manuskript gedruckt, zu beziehen durch den Verfasser, Dipl. Landw. Rudolf Kiffmann, Graz/Stmk., Geidorfgürtel 34, Österreich.
Das bekannte Bestimmungsbüchlein für die echten Gräser im nichtblühenden, blühenden und fruchtenden Zustand liegt nunmehr in der dritten Auflage vor.

Bündner Jahrbuch 1963

Druck und Velag Bischofberger & Co., Chur.

Wir möchten es nicht versäumen, unsere Kollegen auf das diesjährige zum 5. Mal erscheinende Bündner Jahrbuch aufmerksam zu machen. Auch diesmal überrascht es den Leser nicht nur durch sein ansprechendes, gediegenes Äußeres, die reiche und sorgfältige Illustration, sondern auch durch die vielseitigen Beiträge über das kulturelle Geschehen in Graubünden. Unter anderem finden wir den Aufsatz Dr. M. Schmids über Joh. Gaudenz von Salis-Seewis, die Lebenserinnerungen Pfr. Benedict Hartmanns und eine biographische Skizze für die interessante Persönlichkeit Thomas Masseners von Dr. Willi Dolf. «Chur vor 300 Jahren», eine sehr aufschlußreiche Darstellung unserer Stadt von Kaplan Felix Maissen ist reich mit zeitgenössischen Stichen illustriert. Über die Walser am Monte Rosa erzählt M. Schmid-Gartmann. Im weiteren seien erwähnt die

Beiträge über Cavaione, das Münstertal, eine Abhandlung über Bündner Chororgeln sowie ein Rückblick über die Forschung im Nationalpark von Dr. P. Müller-Schneider.
Die «Bündner Chronik» gibt uns einen Überblick über Politik, Wirtschaft und künstlerisches Schaffen im Berichtsjahr. Endlich finden wir in der «Totentafel» die Würdigung des Lebenswerkes einer Anzahl verdienstvoller und bekannter Persönlichkeiten, die uns im Verlaufe dieses Jahres verlassen haben.
Wir möchten an dieser Stelle den Herausgebern und Mitarbeitern dieser wertvollen Publikation für ihre vorzüglichen Leistungen danken und wünschen dem «Bündner Jahrbuch» auch in Zukunft recht viele begeisterte Freunde. G.

Alois Senti: Sarganserland

«Schweizer Heimatbücher», Bd. 110. 22 Seiten Text mit 1 Karte, 32 Tiefdruck- und 1 Farbtafel, kart. Fr. 5.—. Verlag Paul Haupt, Bern.
Als Nummer 110 ist nun auch das Sarganserland in die verdienstvolle Reihe der Schweizer Heimatbücher aufgenommen worden. Die zahlreichen Freunde des alten Landes am Gonzen, besonders aber die mit ihrer Heimat eng verbundenen Sarganserländer in der Fremde freuen sich aufrichtig darüber.
In drei knapp gehaltenen Abschnitten setzt sich Alois Senti mit den geschichtlichen, wirtschaftlichen und soziologischen Verhältnissen des Sarganserlandes auseinander. Mit viel Liebe wie Sachkenntnis geht der Verfasser auch den volkskundlichen Spuren nach und führt uns an frohen und ernsten Festen vorbei durchs Jahr. Eine in Sarganser Mundart erzählte Sage schließt den volkskundlichen Teil des Heimatbuches ab.
Am auffälligsten äußert sich der Kontrastreichtum des Sarganserlandes im zweiunddreißig Seiten starken Bildteil des neuen Heimatbuches. Die schönen, großformatigen Aufnahmen sind durchwegs mit instruktiven Legenden versehen. Erwähnenswert ist auch der Vierfarbendruck des ältesten Glasgemäldes der Schweiz, der bekannten Flumser Madonna.
Vom neuen Heimatbuch «Sarganserland» geht die Kraft aus, die in jedem aufrichtigen Bekenntnis zur Heimat liegt und Brücken schlägt zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Dem Verlag Paul Haupt in Bern kann die sorgfältige Herausgabe des Buches nur verdankt werden.

Kartographie

Die Werbegemeinschaft Obertoggenburg und der Geographische Verlag Kümmerly & Frey in Bern veröffentlichen soeben eine ebenso gefällige wie willkommene Wander- und Skitourenkarte. Preis Fr. 4.80
Obertoggenburg, Säntis und Churfirstengebiet 1 : 25 000
Unter Verwendung der Landeskarte als Grundlage gestaltete Kümmerly & Frey im Auftrage der Verkehrsvereine Alt St. Johann, Unterwasser und Wildhaus dieses Blatt. Die Darstellung des Skitourennetzes in Blau und der Wanderwege in Grün zeigt deutlich, welchen Reichtum prachtvoller Tourenmöglichkeiten das markierte Gebiet im Sommer und im Winter bietet. Die Vielfalt landschaftlicher Reize des Obertoggenburgs und des Säntisgebietes kann aus dem in Reliefmanier gestalteten Kartenbild vorzüglich herausgelesen werden.
Bahnen aller Art, Straßen, Wege, Postautokurse, Berghäuser (Gasthäuser oder Unterkunftsmöglichkeiten), Aussichtspunkte, Grotten, Strand- und Schwimmbäder finden sich sorgfältig eingetragen. Die gute Leserlichkeit und der schöne, präzise Druck verdienen Anerkennung. G

In der Reihe der K + F-Bildbände erschien kürzlich
Ägypten

von Alfred Nawrath. Kümmerly & Frey, Geographischer Verlag, Bern.
Ägypten-Reisen und -Aufenthalte gehören heute beinahe zum guten Ton. Der vorliegende prächtige Bildband hat es denn auch in sich, im Beschauer diese Sehnsucht wachzurufen oder zu verstärken. Wohl ist «Ägypten» jedem von uns ein Begriff. Wir denken an die unsterblichen Kunstdenkmäler aus dem Altertum

und deren Bedrohung durch moderne Bauwerke, an das Alte Testament, an den sagenhaften Nil oder an aktuelle politische Vorkommnisse. Wir möchten mehr wissen über dieses Wunderland. Diesem Wunsche aber wird unser Buch in jeder Hinsicht gerecht. Sowohl das Tafelwerk, bestehend aus einmaligen photographischen Aufnahmen mit ausführlichen Begleittexten als auch die Beiträge namhafter Fachleute verschaffen uns ein eindrückliches Bild, sowohl vom alten als auch vom modernen Ägypten. Nur Berufene kamen als Textautoren zum Wort, Männer verschiedener Staaten, verschiedener Rassen und Religionen schufen dieses Gemeinschaftswerk. Sie lassen aber auch Alte zu uns sprechen, Männer und Frauen, die vor Jahrhunderten und Jahrtausenden über das Land berichtet haben. Ihre Sprache ist eindringlich und überzeugend. Wir erfahren mancherlei über die Tempel Nubiens, die großen Kulturen, die Kopten, den Islam, aber auch über den Suezkanal, den neuen Staudamm von Assuan und das zeitgenössische Leben. Die Bilder berichten über die Natur des Landes, die Menschen und ihr Schaffen in Jahrtausenden. Hier finden wir, was kein Reiseprospekt und kein Schulbuch enthält. Die Begeisterung, mit der das Werk geschaffen wurde, überträgt sich auf den Leser und Betrachter. Wenn es auch Ägyptenbücher gibt, «unübersehbar wie die Wasser des Nils zur Zeit der sommerlichen Hochflut», so sind es doch nur wenige, die uns das zu bieten vermögen wie dieser hochaktuelle, umfassende und allgemeinverständliche Band. G

Amtlicher Teil:

Turnberater 1962/63

Auf Grund der Vorschläge der Konferenzen wurden für das laufende Schuljahr vom Erziehungsdepartement Graubünden folgende Turnberater neu gewählt oder in ihrem Amte bestätigt:

Chur:	Camenisch Aldo, Sekundarlehrer, Scalettastraße 4, Chur
	Cavegn Armin, Passugg
Schanfigg:	Bircher Walter, Lehrer, Molinis
Trins/Rhäzüns:	Willi Hans, Domat/Ems
Safien:	Weidkuhn Heinz, Safien/Neukirch
Rheinwald/Schams:	Nicca Georg, Andeer
Herrschaft/5 Dörfer:	Vonmont Hs. Jörg, Jenins
	Dachauer Florian, Untervaz
Schiers:	Tarnuzzer Hs. Andr., Schiers-Maria
Klosters:	Hitz Felix (b. Gugolz), Klosters
Davos:	Bosch Alfred, Bobbahnstr. 12, Davos-Platz
Albula:	Gerber G., Surava
Sursés:	Cajacob Paul, Tinizong
Thusis:	Dirnberger Rico, Thusis
Domleschg:	Bühler Matheus, Sils i. D.
Cadi I:	Albin Heinrich, Disentis/Mustér
Cadi II:	Necker Hans Peter, Breil/Brigels
Gruob I:	Seeli Gieri, Flims-Dorf
Gruob II:	Arpagaus Ignaz, Lehrer, Ilanz
Vals:	Rieder Alfred, Vals
Lugnez:	Capaul Moritz, Igels
Oberengadin:	Claglüna Jon, Pontresina
Zernez/Münstertal:	Groß Jacques, Lü
Scuol/Schuls:	Tall Balser, Scuol/Schuls
Bergell:	Godenzi Antonio, Sekundarlehrer, Bondo
Bernina:	Comini Elmo, Brusio
Moesa:	Grass Romano, Mesocco
Calancasca:	Stanga Pierino, Roveredo